

Ja, wo laufen sie denn?! –Reiterstaffel nach Karlshorst!

von Kerstin Beurich, Vorsitzende der SPD-Fraktion Lichtenberg

Die ehemalige Reiterstaffel der Berliner Polizei, die im April 2002 vom Bundesgrenzschutz (BGS) übernommen wurde, ist unbestritten eine Attraktion in der Polizeiarbeit.

Es wäre eine gute Werbung für den Bezirk Lichtenberg, ihr hier eine neue Heimat zu geben. Denn im Zusammenhang mit dem Auslaufen des Mietvertrages für den Standort Grunewald suchen sowohl das Bundesgrenzschutzamt Berlin als auch das Bundesministerium des Innern eine neue geeignete Liegenschaft in Berlin, die eine **artgerechte Haltung der 75 Pferde** und eine sachgerechte Unterbringung der Reiterstaffel gewährleistet. Dabei werden sowohl Miet- als auch Bauoptionen geprüft. Das Bundesinnenministerium soll im September 2004 dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die Bemühungen zur zukünftigen Unterbringung der

Reiterstaffel berichten. Die SPD-Fraktion Lichtenberg hat deshalb einen Antrag in die BVV am 16.06.04 eingebracht, der das Bezirksamt ersucht, sich offiziell beim Bundesminister des Innern und beim Bundesgrenzschutzamt Berlin um die **Ansiedlung der Reiterstaffel des Bundesgrenzschutzes in Karlshorst** zu bewerben. Dem Antrag folgte die BVV einstimmig. Als Standort haben wir das Areal der Trabrennbahn Berlin-Karlshorst bzw. die unmittelbar südlich angrenzende Fläche vorgeschlagen. **Dieser Standort bietet sich aus mehreren Gründen an:** Dort bestehen Möglichkeiten der artgerechten Unterbringung und Haltung sowie des Trainings für die Tiere. Durch die vorhandenen Auslaufareale, Koppeln, Reitwege usw. ist ein **erheblicher Investitionsvorteil** gegenüber anderen Standorten gegeben. Karlshorst liegt zudem in der Nähe des Sitzes des zuständigen

Bundesgrenzschutzamtes Berlin und gleichzeitig dem zukünftigen Sitz des Grenzschutzpräsidiums Ost in Berlin-Schöneweide. Dort werden auch weitere BGS-Einheiten und Dienststellen konzentriert werden, insbesondere die BGS-Inspektion „Polizeiliche Sonderdienste“ zu der die Reiterstaffel gehört. Die Unterbringung in Karlshorst gewährleistet außerdem eine akzeptable Verkehrsanbindung (Berliner Ring) zum Transport der Pferde bei Einsätzen außerhalb Berlins (z.B. am Flughafen Berlin-Schönefeld oder an der Ostgrenze) sowie für Übungslagen mit der BGS-Abteilung in Blumberg/Rehahn.

Die Trabrennbahn Karlshorst könnte damit einen solventen Partner für den Unterhalt ihrer Liegenschaft gewinnen und wir können den Bezirk um eine Attraktion bereichern.

17. Juni 1953 - 17. Juni 2004: Gedenktafel für Siegfried Berger enthüllt



Der Sohn Siegfried Bergers an der Gedenktafel im Römerweg 40.

„Sind Rentenkürzungen generationsgerecht?“

Podiumsdiskussion
mit Staatssekretär
Franz Thönnies

aus dem Bundesministerium für Gesundheit
und soziale Sicherheit

am
09.09.2004

um
18.00 Uhr

in
Ratssaal des Rathauses Lichtenberg

Gastkommentar von Alexander Weitling:

Bericht über das Kinder- und Jugendparlament Lichtenberg

Denn uns ist nicht alles egal!

Was ist KJP?

- a) eine neue Droge.
- b) eine neue Werbestrategie der Industrie.
- c) eine politisch engagierte Vereinigung.

KJP ist eine Abkürzung und steht für Kinder- und Jugendparlament. Wir sind Kinder und Jugendliche aus Lichtenberg und wollen Jugendliche in unserem Alter die Möglichkeit geben, in der Bezirkspolitik mitzumachen.

Denn uns ist nicht alles egal!

Das KJP wurde im Jahre 1995 gegründet, als unparteiisches und unabhängiges Parlament, und setzt sich seitdem für Bildungspolitik und kinderfreundlichen Lebensraum ein. Das KJP ist ein Weg, die Interessen von Lichtenberger Kindern und Jugendlichen in die BVV einzubringen und zu vertreten. Außerdem gibt es die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen.

Konkrete Aktionen und Projekte sind:

- Beteiligung bei der Organisation und Durchführung der U18-Wahl
- Unterschriftenaktion gegen geplante Schulreform an Herrn Böger (Schulsenator)
- Renovierung von Schultoiletten
- Ansprechen von Problemen bei Bezirkspolitikern (BVV)
- Kontakt zu anderen Jugendprojekten und -organisationen
- Organisation und Durchführung der Auszeichnungsveranstaltung für engagierte Jugendliche

Weitere Ziele sind:

- Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Politik zu vertreten
- Unterstützung von kinder- und jugendfreundlichen Projekten
- Reich werden an Erfahrungen und Anerkennung

Unsere Aufgabe ist zwar nicht von globaler Tragweite, aber wir setzen uns ein für Probleme, die PolitikerInnen nicht sehen können oder wollen.

Hast du Lust bekommen bei uns mitzumachen?

Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr im Rathaus Lichtenberg (Raum 224) bei Tee und Keksen in gemütlicher Runde.

**Kulturhoheit?**

von Marianne Nedwed, Mitglied der SPD-Fraktion Lichtenberg und deren Sprecherin für Kultur

Die PDS-Fraktion in der BVV Lichtenberg nutzt ihre absolute Mehrheit in allen Bereichen aus. Jüngstes Beispiel: Das Bezirksamt legte die geforderten Kriterien für die Vergabe der Mittel aus dem bezirklichen Kulturfonds vor. Diese Gelder werden jährlich den Bezirken für zu fördernde Maßnahmen und Projekte von der Senatskulturverwaltung zur Verfügung gestellt, wobei die „Steuerung des Mitteleinsatzes im Rahmen der Selbstverwaltung der Bezirke“ erfolgen soll. Das sieht die PDS aber ganz anders, nämlich „über die Vergabe der Mittel entscheidet

ein ‚Gemeinsamer Ausschuss für den Bezirkskulturfonds‘ unter Vorsitz der Bürgermeisterin, zu dem jeweils ein Vertreter des Senats, des Kulturausschusses, des Kulturbeirates sowie des Kulturamtes gehören“ – also PDS dominiert. Im Altbezirk Lichtenberg wurden die Fraktionen der BVV noch gleichberechtigt bei der Vergabe hinzugezogen. Wie soll es zukünftig weitergehen? Können andere Vereine außer denen, die der PDS nahe stehen, überhaupt noch mit Zuwendungen rechnen? Ein Änderungsantrag wurde – wie üblich – mit ihrer absoluten Mehrheit ab-

gelehnt. Eine ernsthafte Diskussion im folgenden Kulturausschuss brachte leider keinen Erfolg. Wird es in zwei Jahren überhaupt noch Projekte ohne PDS-Oberhand geben? – Sie haben die Kulturhoheit!

Impressum:

Herausgeber: SPD-Fraktion
in der BVV Lichtenberg,
Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin,
Tel.: 57795448 Fax: 57795449
e-mail: fraktion@spd-lichtenberg.de
web: www.spd-lichtenberg.de
V.i.S.d.P.: Kerstin Beurich
Redaktion und Satz:
Kerstin Beurich, Kurt Hemmerlein,
Boris Schymetzko